

Protokoll

über die **Jugendhauptversammlung des Hamburger Hockey-Verbandes**

Datum: 3. März 2016
Ort: Clubräume des Großflottbeker THGC

Beginn: 19:14 Uhr / Ende: 22:03 Uhr

Nach Terminankündigung vom 11. 1. 2016 erfolgte die Einladung zu dieser Versammlung mit per E-Mail versandtem Rundschreiben am 18. Februar 2016 sowie durch Veröffentlichung auf der Internetseite des Hamburger Hockey-Verbandes ebenfalls am 18. Februar 2016 unter Bekanntgabe der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit
2. Bericht des Jugendausschusses, der Staffelleitungen und des Landestrainers über das Spieljahr 2015-2016
3. Wahl der Mitglieder des Jugendausschusses (gemäß Satzung HHV §16 Abs. 1)
 - a. des Jugend-Vorstands (Mädchenwartin und Jugendwart)
 - b. der Mitglieder des Jugendausschusses
 - c. Wahl / Bestellung einer weiteren Jugendsprecherin und/oder eines Jugendsprechers
4. Wahl eines Mitglieds des Leistungssportausschuss des HHV (gemäß Satzung HHV §14 Abs. 2 Buchstabe b.)
5. Spieljahr 2016-2017: Planung
6. Anträge
7. Bundesjugendrat 2016 (5. 3. 2016 in Hannover)
8. Bericht und Diskussion über aktuelle Themen im Hamburger Sport, u. a. zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt
9. Verschiedenes

Die Tagesordnungspunkte wurden wie folgt behandelt:

Zu Tagesordnungspunkt 1 Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit

Der Jugendwart des Hamburger Hockey-Verbandes (HHV), Michael Schütte, eröffnete die Versammlung um 19:14 Uhr und begrüßte die erschienenen Vertreter der Vereine des HHV, die Staffelleiterinnen und Staffelleiter, die Mitglieder des Jugendausschusses sowie alle Gäste.

Aus der Anwesenheitsliste ergab sich, dass Vertreter von 16 der 25 Vereine des HHV erschienen waren. (Nicht vertreten waren die Vereine Der Club an der Alster, SC Alstertal-Langenhorn (entschuldigt), Eimsbütteler TV, Hamburger SV, Harvesterhuder THC, GW Kiebitz (entsch.), TV Lokstedt, HC Lüneburg, Rahlstedter HTC (entsch.), SC Victoria (entsch.).

Der Jugendausschuss wurde vertreten durch seine Mitglieder Dagmar von Livonius, Giesela Uhlenhaut, Anja Müller-Wieland, Svenja Burmeister und Michael Schütte, entschuldigt blieben fern Dr. H.-D. Jörgens, Katrin Sattelmair und Sophie Wernien (Jugendsprecherin).

Als Gast nahm der hauptamtliche Landestrainer des HHV, Markku Slawyk, und an der Versammlung teil.

Aus dem Bereich des Schleswig-Holsteinischen Hockey-Verbandes (SHHV) waren keine Vertreter erschienen. Die Jugendwartin des SHHV konnte wegen anderer Verpflichtungen nicht erscheinen. Für den Schweriner SC war Katy Lindberg erschienen.

Jugendsprecher von Vereinen waren nicht erschienen.

Zu Tagesordnungspunkt 2

Bericht über das Spieljahr 2015-2016

Michael Schütte dankte allen Staffelleiterinnen und Staffelleitern und den Mitgliedern des Jugendausschusses für ihre Mitarbeit sowie den Jugendwarten der Vereine für die gute Zusammenarbeit im ablaufenden Spieljahr.

Michael Schütte erinnerte an die Erfolge von Hamburger Mannschaften in den Deutschen Jugendhockeymeisterschaften in der Feldsaison 2015 und in der Hallensaison 2015-2016:

Endrunden Feld:	Mädchen A	UHC 1. / Klipper 2.
	Weibl. Jugend B:	kein HHV-Teilnehmer
	Weibl. Jugend A:	kein HHV-Teilnehmer
	Knaben A	GTHGC 3. / DCadA 4.
	Männl. Jugend B:	kein Teilnehmer HH/SH
	Männl. Jugend A:	kein Teilnehmer HH/SH

Endrunden Halle:	Mädchen A	DCadA 2.
	Weibl. Jugend B	DCadA 2. / HTHC 4.
	Weibl. Jugend A	DCadA 2.
	Knaben A:	DCadA 3. / GTHGC 4.
	Männl. Jugend B	kein Teilnehmer HH/SH
	Männl. Jugend A	UHC 6.

In den Verbandswettbewerben erreichten die Mannschaften aus Hamburg folgende Platzierungen:

Feld (U16 wbl.): Hessenschild – Endrunde	1. Platz (Vj. 3.)
Feld (U16 mnl.): Franz-Schmitz-Pokal – Endrunde	5. Platz (Vj. 6.)
Halle (U15 wbl.): Berlin-Pokal	2. Platz (Vj. 7.)
Halle (U15 mnl.): Rhein-Pfalz-Pokal	3. Platz (Vj. 5.)

Die U-14-Kader (männlich und weiblich) haben erneut erfolgreich am Otbert-Krüger-Pokal in Hannover teilgenommen.

Für Auswahl, Vorbereitung und Begleitung der Wettbewerbe gilt der Dank allen beteiligten Trainern, Co-Trainern und Betreuern. Einzelheiten zu den Maßnahmen der Auswahlmannschaften und des Verbandstrainings werden aus dem Bericht des Landestrainers zur Mitgliederversammlung 2016 ersichtlich sein.

Michael Schütte berichtete über Aktivitäten im Nachwuchs-Schiedsrichterbereich nach dem Rücktritt von Paul Asmuss. Die Vorstände des HHV und des SHHV sind dabei, neue Strukturen für den Spielbetrieb im Erwachsenenbereich aufzubauen und einen gemeinsamen Schiedsrichter- und Regelausschuss (SRA) der Spielgemeinschaft HHV-SHHV zu etablieren. Sobald die Strukturen funktionsfähig ausgefüllt sein werden, ist anzustreben, Paul Asmuss wieder als Nachwuchs-Schiedsrichterreferenten zu gewinnen.

Zu Aktivitäten im Schulhockey verwies die Schulhockeyreferentin Anja Müller-Wieland auf den Anhang zum Protokoll über die Jugendwarteversammlung HHV-SHHV vom 26. 1. 2016.

Aus dem Kreis der Staffelleiterinnen und Staffelleiter gab es keine Besonderheiten aus dem vergangenen Spieljahr zu berichten.

Zu Tagesordnungspunkt 3 Wahlen

Es steht turnusgemäß die Wahl des Jugend-Vorstandes (Mädchenwartin und Jugendwart) und der Mitglieder des Jugendausschusses an. Dagmar von Livonius und Michael Schütte stehen für eine weitere Amtszeit von zwei Jahren als Jugendvorstand zur Verfügung. Zur Wiederwahl in den Jugendausschuss schlug Herr Schütte desweiteren vor:

Anja Müller-Wieland	Schulhockey-Referentin
Giesela Uhlenhaut	Planung
Katrin Sattelmair	Beisitzerin
Svenja Burmeister	Beisitzerin
Dr. H.-D. Jörgens	Beisitzer

Es wurde vorgeschlagen, in Hinblick auf die angestrebte Wiedergewinnung von Paul Asmuss auf die Wahl eines Nachwuchs-Schiedsrichterreferenten zu verzichten. Die Aufgaben des Nachwuchs-Schiedsrichterreferenten werden solange kommissarisch von Michael Schütte wahrgenommen.

Andere oder weitere Vorschläge gab es nicht. Auf Antrag von Nikolaus Tiefenbacher erfolgte daraufhin zunächst die Wahl von Michael Schütte zum Jugendvorstand (Jugendwart); einer offenen Wahl wurde zugestimmt. Die Wahl von

Michael Schütte

zum Jugendvorstand erfolgte einstimmig; er nahm die Wahl an.

Herr Schütte schlug nunmehr die Wahl von Dagmar von Livonius zum Jugendvorstand (Jugendwartin) vor; einer offenen Wahl wurde auch für diesen Wahlgang zugestimmt. Die Wahl von

Dagmar von Livonius

zum Jugendvorstand erfolgte einstimmig; sie nahm die Wahl an.

„En bloc“ und unter Verzicht auf geheime Wahl wurden die weiteren Mitglieder des Jugendausschusses

Anja Müller-Wieland	Schulhockeyreferentin
Giesela Uhlenhaut	Referentin Planung
Katrin Sattelmair	Beisitzerin
Dr. H.-D. Jörgens	Beisitzer
Svenja Burmeister	Beisitzerin

einstimmig gewählt. Die Gewählten nahmen die Wahl an.

Die Wahl der Jugendsprecherin oder des Jugendsprechers erfolgt durch die Vereins-Jugendsprecherinnen und -sprecher. (Auszug aus der Jugendordnung des HHV: „Der Verbands-Jugendsprecher und die Verbands-Jugendsprecherin werden von den Vereins-Jugendsprechern und -Sprecherinnen gewählt. Sie haben Sitz und Stimme im Verbands-Jugendausschuss.“)

Damit verbleibt Sophie Wernien als alleinige Jugendsprecherin im Jugendausschuss des HHV.

Die Vereinsvertreter wurden gebeten, etwa benannte Vereins-Jugendsprecherinnen und -Jugendsprecher dem Verband bekanntzugeben.

Zu Tagesordnungspunkt 4 Wahl eines Mitglieds des Leistungssportausschuss des HHV

Gemäß Antrag der Jugendhauptversammlung 2015 ist die Satzung des HHV so verabschiedet worden, dass ein Mitglied des Leistungssportausschusses von der Jugendhauptversammlung gewählt werden kann. Zur Wahl in den Leistungssportausschuss wurde Christian Ridder, hauptamtlicher Trainer des TTK Sachsenwald, vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gab es nicht. Unter ausdrücklichem Verzicht auf geheime Wahl wurde

Christian Ridder

für eine Wahlperiode von zwei Jahren einstimmig zum Mitglied des Leistungssportausschusses gewählt. Christian Ridder nahm die Wahl an.

Zu Tagesordnungspunkt 5 Spieljahr 2016-2017: Planung

Die Spielpläne der Großfeld- und Dreiviertelfeldspielklassen für die Feldhockeysaison befinden sich in der Bearbeitung. In Altersklassen, in denen es zu wenige Meldungen für die Verbandsliga (VL) gibt, werden die für die VL gemeldeten Mannschaften der Oberliga (OL) zugeordnet. Innerhalb der OL wird dann im Laufe der Saison entsprechend den Spielergebnissen wiederum eine Aufteilung in OL und VL vorgenommen werden.

Die ersten Spiele werden – mit Ausnahme weniger Spielgruppen, die bereits am 16./17. 4. 2016 beginnen werden, – auf das Wochenende 23./24. 4. 2016 angesetzt werden.

Für die Altersklasse Knaben A wurden neun Mannschaften gemeldet; für vier dieser Mannschaften wurde mit der Meldung angegeben, dass sie mit nur neun Spielern antreten wollen oder können. Vor einer endgültigen Spielplanung soll geklärt werden, ob die fünf Mannschaften, die mit mindestens elf Spielern antreten wollen, bereit sind, mit nur neun Spielern anzutreten gegen die mit nur neun Spielern antretenden Mannschaften, und damit eine Neuner-Gruppe gebildet werden kann. Sollte die Bereitschaft nicht bestehen, werden jeweils eine Gruppe aus den Mannschaften mit mindestens elf Spielern und eine weitere Gruppe mit den Mannschaften, die mit nur neun Spielern antreten, gebildet werden.

Die Spielpläne für die Kleinfeldspielklassen und den Spielbetrieb im D-Bereich werden von den zuständigen Staffelleitungen veröffentlicht werden. Es wurde darauf hingewiesen, dass insbesondere im C-Bereich (Mädchen C und Knaben C) nicht alle Ankündigungen von Turnierteilnahmen Berücksichtigung finden können.

Bewerbungen um die Ausrichtung von Endrunden HHV-SHHV sind bitte – gegebenenfalls gern frühzeitig – an die jeweilige Staffelleitung zu richten.

Im Jahre 2016 (8. - 9. Oktober 2016) wird erneut der Deutsche Jugendpokal in den Altersklassen Weibliche und Männliche Jugend B ausgetragen werden. Teilnahmeberechtigt ist der jeweilige Sieger der OL jedes Verbandes. Sollte eine Mannschaft, die den Sieg in der OL erreichen könnte, nicht am Jugendpokal teilnehmen wollen, bittet der Jugendausschuss des HHV um frühzeitige Bekanntgabe, damit etwaige Nachrücker vorbereitet werden können. Teilnahmeberechtigt sind nach wie vor nur 1. Mannschaften von Vereinen. Bewerbungen sind an das Jugendsekretariat des DHB zu richten. Ausrichter sind unabhängig davon, ob sie sich in der Oberliga qualifizieren, teilnahmeberechtigt.

Für die Feldhockeysaison 2016 wurde erneut festgelegt, dass die Vereine die **Anschlagzeiten der Heimspiele** ihrer am Groß- und Dreiviertelfeld-Spielbetrieb beteiligten Jugendmannschaften für die Feldsaison (bis zu den Sommerferien) **bis zum 8. April 2016** mit dem Spielpartner abzustimmen und der Staffelleitung zu melden haben. Eine Änderung der Anschlagzeit ist nur im Einvernehmen mit dem Spielpartner und unter Wahrung einer Frist von zwei Wochen bis zu dem angesetzten Spieltermin zulässig; die Staffelleitung ist über etwaige Änderungen von Anschlagzeiten unverzüglich zu unterrichten.

Die Spiele bestimmter Spielklassen sollen wie bisher auf folgende Wochenendtage festgelegt werden:

Weibliche und Männliche Jugend A:	Sonnabend
Weibliche und Männliche Jugend B:	Sonntag
Mädchen A und Knaben A:	Sonnabend
Mädchen B und Knaben B:	Sonntag
Mädchen C und Knaben C:	Sonnabend
Mädchen D und Knaben D:	Sonntag

Im Spielplan angegebene Abweichungen von diesem Schema beruhen auf der Ansetzung von Doppelspielwochenenden oder Berücksichtigung von Sonderwünschen (Turnierteilnahmen) einzelner Mannschaften. Den Staffelleitungen bleibt es vorbehalten, einzelne Spiele auf andere Tage festzulegen.

Die Besetzung der Staffelleitungen ist gegenüber der Feldsaison 2015 unverändert.

Über die Beibehaltung der Verpflichtung zur Ausrichtung der Vielseitigkeitswettbewerbe im Zusammenhang mit den Spieltagen der Mini-Gruppen (Mädchen D und Knaben D) sollen die Vereinstrainer im Rahmen des Treffens am 4. 4. 2016 beraten und eine Empfehlung abgeben.

Zu Tagesordnungspunkt 6 Anträge

Es liegt kein Antrag vor.

Zu Tagesordnungspunkt 7 Bundesjugendrat (5. 3. 2016 in Hannover)

Der Bundesjugendrat des DHB findet am 5. 3. 2016 in Hannover statt. Auf der Tagesordnung befinden sich keine besonderen Themen.

Die Vertreter des HHV sollen darauf hinwirken, dass die Vergabe der Teilnahmeplätze an den Deutschen Feldhockeymeisterschaften der Jugend künftig auf Grundlage der in der jeweiligen Altersklasse ausgestellten Spielerpässe eines Landesverbandes erfolgt und nicht, wie bisher, auf der Anzahl von 1. Mannschaften, die am Spielbetrieb beteiligt sind.

Zu Tagesordnungspunkt 8 Bericht und Diskussion über aktuelle Themen im Hamburger Sport, u. a. zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt

Svenja Burmeister gab Hinweise zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt (PSG). Zur Erfassung der in den Vereinen zur Prävention sexualisierter Gewalt geschaffenen Strukturen wird eine Anfrage an die Vereine gerichtet werden.

Zu Tagesordnungspunkt 9 Verschiedenes

Das jährliche Treffen der Vereinsjugendtrainer findet am 4. 4. 2016 statt; die Einladung ist erfolgt.

Die Termine für die NODM 2017 wurden festgelegt:

Weibliche Altersklassen:	11. – 12. 2. 2017
Männliche Altersklassen:	18. – 19. 2. 2017

Die Termine für die Endrunden um die Deutschen Jugend-Hallenhockey-Meisterschaften sind wie folgt festgelegt:

Weibliche Altersklassen:	25. – 26. 2. 2017
Männliche Altersklassen:	4. – 5. 3. 2017

Bewerbungen um die Ausrichtung der NODM und der Endrunden sind an den DHB zu richten.

Vom 11. bis 15. 5. 2016 werden beim UHC Spiele der Herren-Nationalmannschaft gegen Irland ausgetragen werden.

Am 8., 10. und 11. Juni 2016 findet (voraussichtlich) ein Vier-Nationen-Turnier der Damen im Landesleistungszentrum am Rothenbaum statt.

Am 9. Juni 2016 werden erneut die ‚Hockey-Days‘ auf der Anlage der SC Victoria stattfinden.

Es werden Q-Lizenz-Schiedsrichterlehrgänge angeboten:

- 2. und 3. 4. 2016 im Rahmen der HHV/Vorbereitungsturniere für Mädchen A und Knaben A,
- 9. und 10. 4. 2016 im Rahmen eines Jugendturniers des Hamburger Polo Clubs für Mädchen und Knaben A und B.

Michael Schütte gab den Hinweis, dass die Spielerpässe der Spielerinnen und Spieler des Geburtsjahrgangs 2002 zum 1. 4. 2016 ungültig werden, wenn sie nicht nach dem 1. 1. 2015 ausgestellt worden sind. Mit dem Antrag auf einen neuen Spielerpass ist der Passstelle ein aktuelles Lichtbild zur Verfügung zu stellen.

Es wurde vorgetragen, dass nach wie vor kurzfristige Vereinswechsel von Jugendspielern erfolgen, ohne dass es im Sinne der ‚Rostocker Erklärung‘ zuvor zu einer Verständigung zwischen abgebendem und aufnehmendem Verein kommt. Es wurden Erfahrungen ausgetauscht und Vorschläge für die Sicherstellung einer ‚Wechselkultur‘ unterbreitet. Sodann wurde der Jugendvorstand beauftragt,

- unter Einbeziehung des Leistungssportausschusses eine Verpflichtungserklärung für alle am Verbandstraining teilnehmenden Jugendlichen zu entwickeln und einzusetzen sowie ein Leitbild für Vereinswechsel zu vermitteln. (Dieser Auftrag wurde bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung beschlossen.)
- unter Einbeziehung der ‚Arbeitsgruppe Vereinswechsel‘ des DHB oder auf andere Weise verbindliche Regularien zu schaffen, nach denen ein Vereinswechsel für Jugendliche (mit Ausnahme der Altersklassen Jugend A) nur unter Einhaltung von Vor- oder Ankündigungsfristen zulässig ist. (Dieser Auftrag wurde einstimmig beschlossen.)

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht. Michael Schütte dankte allen Teilnehmern für ihr Erscheinen und ihre konstruktive Mitwirkung und schloss die Versammlung um 22:03 Uhr.

Hamburg, den 5. März 2016

gez. Michael Schütte
Jugend-Vorstand im Hamburger Hockey-Verband e.V.